

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



An Bundesgesundheitsminister Jens Spahn
poststelle@bundesgesundheitsministerium.de-mail.de

An Barmer Institut für Gesundheitsforschung
info@bifg.de

An Bertelsmann Stiftung
Jan.Boecken@bertelsmann-stiftung.de

An Robert Bosch Stiftung
impressum2@bosch-stiftung.de

Offener Brief

Petition STOPPT DEN EINFLUSS DER GESUNDHEITSBERATER AUF KRANKENHAUSREFORMEN

Sehr geehrter Bundesgesundheitsminister Jens Spahn,
sehr geehrte Damen und Herren des Barmer Institut für Gesundheitsforschung,
sehr geehrte Damen und Herren der Bertelsmann Stiftung,
sehr geehrte Damen und Herren der Robert Bosch Stiftung,

am 16.07.2021 hatten wir Ihnen die Ergebnisse der Petition STOPPT DEN EINFLUSS DER GESUNDHEITSBERATER AUF KRANKENHAUSREFORMEN zugesandt. Angesichts der Corona-Pandemie verzichteten wir bewusst auf eine persönliche Übergabe. Stattdessen kommentierten wir Ihnen die Stimmergebnisse detailliert.

Es überrascht uns, dass wir **bis heute von keinem Adressat eine Rückmeldung erhielten**, nicht einmal eine Eingangsbestätigung.

Wir sind der Ansicht:

Die Petitionsunterzeichner haben einen Anspruch auf Ihre Rückmeldung!

Die schwierigen Zusammenhänge und Verflechtungen im Krankenhauswesen und auch der ausschließliche online-Zugang zur Petition haben die Sammlung von Stimmen nicht einfach gemacht. Auch ist diese Petition z.T. vorwiegend an Fachkundige im Gesundheitswesen gerichtet. Gemessen an diesen Umständen betrachten wir das Petitionergebnis als beachtlich.

Fachkundige im Gesundheitswesen fordern eine **Partizipation an der Strukturdebatte für die deutsche Krankenhausgesellschaft**. Sie kann nicht wenigen Gesundheitsökonominnen und Stiftungen mit exklusivem Zugang zum Gesundheitsminister vorbehalten sein. Die Forderungen nach signifikant weniger Krankenhäusern stellen die flächendeckende klinische Versorgung der Bevölkerung in Frage.

Integrierte Versorgungszentren – wie von Ihnen gefordert - sind aber kein Ersatz für qualitativ hochwertige Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung.

Sie haben vermehrt vehement und medienwirksam für weniger Krankenhäuser in Deutschland plädiert. Sie haben auch mit wiederholten Studien versucht, diese Position zu untermauern und politischen Einfluss auf die Entscheidungen rund um die deutsche Krankenhauslandschaft zu nehmen.

Wir können umgekehrt erwarten, dass Sie sich einer breiten Öffentlichkeit stellen, und diese in die Diskussion der zukünftigen Krankenhauslandschaft einbeziehen.

Wir erwarten Ihre Rückmeldung danken wir Ihnen vorab. Wir werden Ihre Rückmeldung den Petitionsunterzeichner(innen) zur Verfügung stellen.

Freundliche Grüße



Dr. Rainer Hoffmann Klaus Emmerich
Chefarzt i.R. Klinikvorstand i.R.



Angelika Pflaum Horst Vogel
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD
Himmelkron, 07.08.2021



Peter Ferstl
KAB Regensburg e.V.



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.